



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

Tobias Ohlhafen à Schollenbach, Patricius Noricus, Diversorum Imperii
Statuum Consiliarius, Illustrissimorum Comitum Baronumque
Franconicorum & Reip. Patriæ ad Pacis Tractatus Monasterii, Osnabrugis

...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Christo, orbis sospiratori,
Rite
Præparata, commendata,
Submissa, dimissa,
Stuttgartiæ
Spirare desit & laborare:
Ipsa mediæ noctis inclinatione,
Auspicioque VI. Cal. Iul. Anni MD. DC. LI.

VIXIT

Annos LVI. Menses XI. Septimanas III. Dies III.

Per mareus quatuor liberum Parens,
Qua poterat, parte meliore celo receptâ,
Quis cum ibi nunc est infimul: heic suis
exuviis depositis.

Cuius Monumento

Ad perpetuam desiderandi fœceri memoriam
Hæc inscribi curavit mœstissimus Gener
IOHANNES FRISCHMANNUS.

Sic fuit

ANDREAS BURCKHARDUS.

Nunc hoc age sis, Viator:
Mortalem moderato luctu luge,
Humato flores sparge renalcentes,
Corporis requiei fave redivivi.

Sed &

Te fluctuantem inter mortalitatis ærumnas,
Nunc timore pendulum, nunc spe tumentem
Heic quoque metire,
Tuique legem fati ineluctabilem approbe meditatus
Rursum, quorsum abeas, abei.

Sein Geschlechts-Register ist aus nebenstehender Tabelle zu ersehen.

* * * * *

IOANNES CONRADUS VARNBUHLER, Serenissimo Prin-
cipi Württembergico a Consiliis Regiminis Secretioribus, & ad Tractatus Pacis
Universalis LEGATUS.

Er war ein Enckel des berühmten Lübingischen ICTi Nicolai Varnbuhlers, der im 16ten
Seculo gelebt, und 90. Kinder, Enckel und Uhr-Enckel erlebt hat. Bey der West-
phälischen Friedens-Gesandtschaft hat selbiger dem Evangelischen Wesen viele nützliche Diens-
te erwiesen. Er befand sich auch auf dem Executions-Tag zu Nürnberg.

.

TOBIAS OHLHAFEN à Schollenbach, Patricius Noricus,
Diverforum Imperii Statuum Consiliarius, Illustrissimorum Comitum Baronum-
que Franconicorum & Reip. Patriæ ad Pacis Tractatus Monasterii,
Osnabrugis & Norimbergæ LEGATUS & DEPUTATUS.

Tobias Oelhafen von Schöllnbach, I. U. D. Patricius Noricus, verschiedener des Heil.
Röm. Reichs Stände Rath, des Heil. Reichs freyen Stadt Nürnberg ältester Con-
sulent

fulent und der Universität Altdorff Pro-Cancellarius, ward gebohren den 23ten August, anno 1601. Der Vater war Elias Delhafen von und auf Schölnbach, damahliger Stadt-Almosen-Pfleger, nachhero Lösungs-Amtmann der Reichs-Stadt Nürnberg. Der Groß-Vater Johann Delhafen, vieljähriger Schöffe des Nürnbergischen Stadt-Gerichts. Der Uhr-Groß-Vater Sixtus Oelhafen, dreyer Römischen Kayser, Friderici V. Maximiliani I. und Caroli V. gewesener Secretarius, Rath und vielfältiger Legatus. Seine Mutter war Hedwig, eine gebohrne Effelholzm von Colberg. Die Groß-Mutter Eucimo, eine gebohrne Harpffdiesserin. Die Uhr-Groß-Mutter Barbara, aus dem Geschlecht der Rieter von Kornsburg. Er studirte anfänglich zu Altdorff die Mathesin und Iura, disputirte auch anda zweymahl publice, unter Michaelē Piccarto, de formis & speciebus Rerumpublicarum; dann unter D. Joh. Gersh. Frauenberger, de Donationibus. Ao. 1620. begab er sich nach Tübingen, allwo er ebenfals unter Conrado Rumlino, im Collegio Pandectarum, und Christophoro Besoldo, de Magistratibus, disputirte. Im folgenden Jahr 1621. gieng er über Straßburg nach Basel, und hielt alda eine Disputationem publicam, sine Præside, de Principii Iuris, mit großem Beyfall der Juristen-Facultat. Nach 2. Jahren trat er eine Reise durch die Schweiz über Geneve in Frantreich an, da er zu Bourges zum Oratore Nationis Germanicæ & Belgicæ erwehlet wurde. Anno 1624. gieng er über Orleans nach Paris, folgend durch die Piccardie und Normandie über Calais nach Engelland, von dar auf Holland, dann durch Hennegau und Artois über Peronne abermahl nach Paris, und nahm über Lion die Rückreis in Deutschland: darauf er im folgenden Jahr ganz Italien durchreisete, nach seiner Rückkunft an. 1626. zu Altdorff in Doctorem promovirte, allwo er eine Disputationem de Appellationibus hielt, und darauf die Consulenten-Stelle zu Nürnberg, welche ihm schon ein Jahr vorher zugesagt worden war, würcklich antrat, die er mit großer Geschicklichkeit, in die 40. Jahre lang versehen, dahero er zu denen wichtigsten Verschiedungen vielfältig gebraucht worden, insonderheit an. 1634. zu dem angestellten Confederations-Tag nach Franckfurth, und von dar nacher Prag. Ao. 1640. zu den Reichs-Tag nach Regensburg. Ao. 1644. zu denen General-Friedens-Tractaten nach Münster und Dnabrück. Ao. 1652. zu dem nach Regensburg außgeschriebenen Reichs-Tag. Dann an. 1655. auf den nach Franckfurth angestellten Reichs-Depurations-Convent. Ao. 1652. succedirte er dem ältesten Raths-Consulenten D. Georgio Nichtern, in dem Munere Pro-Cancellariatus Academiæ Altdorfinæ, welches ihm Gelegenheit gab, bey denen vielfältig gehaltenen Actibus Promotionum, verschiedene Oraciones von Friedens und Mühs Sachen zu halten, welche in 2. Tractaten unter dem Titul: Templum Pacis, und D. a Moneta, in 8vo zusammen gedruckt sind: In seiner mit Anna Sabina Volkamerin gepflegenen 40jährigen vergnügten Ehe, hat er 2. Söhne und 2. Töchter erzehlet, wovon der jüngste am Leben gebliebene Sohn Georg Tobias Delhafen, Stadt Nürnbergischer Raths-Consulent gewesen. Endlich ist er am 27ten Oct. 1666. Alters halber verstorben.

Johann Adam Schrag, J. U. D. Gräfflich-Nassau-Sarbrückischer Rath und Abgesandter zu denen allgemeinen Westphälischen Friedens-Handlungen.

Wird gebohren in Straßburg den 15ten August, 1617. Seine Eltern waren Johann Adolph Schrag, Burger daselbst, und Anna Maria, eine gebohrne Fischerin. Er studirte in seiner Vater-Stadt, und wurde daselbst ao. 1636. Magister, besuchte darauf die Universitäten Eöln und Leiden, allwo er die berühmten Männer, Salmasium, Cunæum, Heinsium, Vinnium &c. hörte, insonderheit aber in die intimste Freundschaft Io. Frid. Gronovii gelangte. Ao. 1638. durchreisete er die vereinigte Provinzen in Niederlanden, besuchte die Universitäten Francker und Utrecht, und sprach auf solcher Reise Schottanum, Vossium, Hortensium, Barlaeum, Coccejum und andere. Mensē Junii gemeldten Jahrs gieng er in Gesellschaft Alberti Ioachimi, derer General-Staaten Gesandten an Ihre Königlichē Majestät in Groß-Britannien, als dessen Secretarius mit nach Engelland, und erhielt durch

sotha,